

man strickten sie — aber du liebe Zeit, es wurde kein Strumpf! Nun schrie das Kind! Dicke Mife wiegte und sang dazu ein kleines Lied, das hatte sie sich seelensallein ausgedacht:

„Schlaf, du bist ein Lämmelchen,
Schlaf, du bist ein Zickelchen,
Du bist ein Karnickelchen,
Schlaf in deinem Bettchen!“

Und Gretel wickelte den Stiefelknecht in ein Tuch, wiegte ihn auf den Knien und sang auch:

„Laf, du bist ein Lämmelchen,
Laf, du bist ein Zickelchen.“

aber da wurde die Dicke böse, das konnte sie nicht leiden, und nun zankten sie sich bis Mittag. Der Dünnen Mutter setzte ihnen die Suppe auf den Tisch, die war nicht mehr sehr warm, aber das half Nichts; die Dicke fütterte das Kind und war selbst erst drei Käse hoch — dann kniete sie auf den Stuhl am Fenster und guckte hinaus. — Es war ja Weihnachtszeit, da gingen viele Leute vorbei, gewiß auf den schönen Markt; davon hatte die Mutter erzählt. Sie wäre gern hingelaufen; was mag dort Alles sein! — Es wurde schon wieder dunkel,